

JAHRESBERICHT 2023/2024

# Gemeinsam

Seit 1925 eine starke Gemeinschaft

veb,

VEREINIGUNG  
EVANGELISCHER  
BUCHHÄNDLER  
UND VERLEGER E. V.

# GEMEINSAM

## *erfolgreich*

SEITE	
3	Der Vorstand
4,5	Bericht des Vorsitzenden
6	Bericht der Geschäftsführerin, Mitglieder
7	Verbände und Partner
9	Frankfurter Buchmesse 2023
10	Leipziger Buchmesse 2024
11	Mitgliederversammlung, Kurz Kongress 2023
12	Ladies Lounge
13	Buch des Monats
14	connect & share 2024
15	Bilanz 2023
16	Etat 2025
17	Bericht des Schatzmeisters
18	Bericht der Rechnungsprüfer

Herausgeber:  
Vereinigung Evangelischer Buchhändler und Verleger e.V.  
Geschäftsstelle: Waldstraße 24, 33739 Bielefeld  
Sitz des Vereins: Bielefeld  
Redaktion: Renate Nolte (Geschäftsführerin)  
© Fotos: Renate Nolte, Seite 3 + 5: Sven Lorenz  
V.i.S.d.P.: Hans-Werner Durau (Vorsitzender)

# VEB Vorstand

## *zukunftsorientiert*



- 1. Vorsitzender  
Hans-Werner Durau  
SCM Verlag, Witten



- Stellvertretende Vorsitzende  
Claudia Siebert  
Praxisverlag buch+musik, Stuttgart



- Schatzmeister  
Helmut Köther  
Gießen



- Beisitzerin  
Katrin Meyer  
Missionshandlung Hermannsburg



- Beisitzer  
Hartmut Schweitzer  
Alpha/Brunnen/ChrisMedia, Gießen

## Vorstand

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Künstliche Intelligenz (KI) ist ja als in aller Munde. Darum habe ich mir für den Aufgalopp dieses Berichts gedacht, ich schaue mal, was die KI-Software so über mich weiß. Die KI weiß immerhin, dass ich Verlagsleiter in der SCM Verlagsgruppe bin, aber dann finde ich folgende interessante Information:

Hans-Werner Durau hat das Buch "Abgeschrieben, falsch zitiert und missverstanden: Wie die Bibel wurde, was sie ist" verfasst.

Das trifft nicht so ganz zu. Wahr ist: Ich habe dieses Buch vor 15 Jahren einmal rezensiert. Da hat die KI sich also schon gehörig vertan.

Nach einer weiteren Nachfrage kommt die KI zu dem Schluss, dass es sich hier um zwei verschiedene Hans-Werner Duraus handelt, einen amerikanischen und einen deutschen. Und dann, nachgefragt zu meiner VEB-Tätigkeit: Es tut mir leid, aber ich habe keine Informationen über eine Person namens "Hans-Werner Durau" im Zusammenhang mit dem VEB (Volkseigener Betrieb).

Eine andere Nachfrage ergab, dass ich im Vorstand des VEB (Verband evangelischer Bekenntnisschriften – den es nicht gibt) sei und mich für die Verbreitung reformatorischer Bekenntnisschriften einsetze.

Wer jetzt aber nun meint, KI sei aber ganz schön doof, dem sei gesagt: Bei den Infos über die VEB im Allgemeinen und in Bezug auf die Vita unseres neuen Geschäftsführers Detlef Holtgreffe fanden sich keine Fehler. Die jüngsten Pressemeldungen waren schon blitzsauber integriert.

Das spiegelt die Ambivalenz wider, die wir gegenüber Künstlicher Intelligenz verspüren. Einerseits liefert sie beeindruckende Ergebnisse (es gibt z.B. schon von KI erstellte Buchcover in unserem Markt), andererseits kann man sich nicht wirklich blind auf sie verlassen. Aber das ist ja vielleicht auch gut so.

Was man aber auch nicht kann, ist, sich der Entwicklung zu entziehen. Texte kürzen, Werbetexte erfassen, grafische Arbeiten oder Übersetzungen werden zum Beispiel ohne KI demnächst nicht mehr vorstellbar sein. Natürlich sind die Ergebnisse bislang nichts für Literaturgourmets, aber solides Handwerk liefern sie allemal – und das jetzt schon.

Unsere Ökumenischen Medientage in Bonn haben das Thema KI zum Schwerpunkt; und wir sind nicht die einzigen, die hier die Zeichen der Zeit sehen. Als nüchterne Christen, die wir Protestanten ja nun einmal in der Regel sind oder wenigstens sein sollten, wissen wir: Vergötterung ist unangebracht, Verteufelung aber auch.

Bei der Wahl unseres neuen Geschäftsführers haben wir dagegen auf natürliche Intelligenz gesetzt: Detlef Holtgreffe ist ein erfahrener Verlagskollege, der die Kunst und das Handwerk des Verlegens langjährig aus eigener Erfahrung kennt und mehr noch: mit der VEB bestens vertraut ist, war er doch bereits acht Jahre lang unser Vorstandsvorsitzender. Wir freuen uns, Detlef, dass Du an Bord bist, und wünschen Dir einen gesegneten Start!

Aber ganz besonders möchte ich Renate Nolte danken, die nun mehr als eine Dekade das Geschehen in der VEB geprägt und verantwortet hat. Du warst (und bist) eine tolle Networkerin, der es gelungen ist, die VEB nach einer heftigen Krise wieder zu einem harmonischen und heimatgebenden Berufsverband zu machen. Auch die so fruchtbare ökumenische Zusammenarbeit mit dem katholischen KM-Verband sowie die stetig wachsende Zusammenarbeit auf den Buchmessen ist im Wesentlichen dein Verdienst.

weiter auf Seite 5

## Fortsetzung Bericht des Vorsitzenden

Du bist immer eine hochengagierte und integre Person gewesen, die unserem Verband Ehre gemacht hat! Nun gehst Du in den Ruhestand. Und dieser sollte nun genauso ruhig oder unruhig sein, wie Du es Dir wünschst. Gottes Segen für den vor Dir liegenden Abschnitt und gute Gesundheit wünschen wir Dir sicherlich alle. Und wir werden sicherlich in Verbindung bleiben!

Ein weiterer Dank gilt natürlich auch allen in unserem Vorstandsteam: Claudia Siebert, Helmut Köther, Katrin Meyer und Hartmut Schweitzer. Wir haben, sehr gut zusammengearbeitet, und ich freue mich, dass wir diese positive Gemeinschaft in dieser Weise haben können. Ich freue mich auf ein weiteres Jahr konstruktiven gemeinsamen Schaffens!

Die letzten Buchmessen mit den großen Gemeinschaftsständen und dem sehr positiv aufgenommenen neuen Standkonzept in Frankfurt und dem Leipziger Stand in Top-Lage deuten sicherlich auch auf ein durch Renate Nolte bestens bestelltes Feld. Sieht man von den Branchenriesen ab, ist allerdings das Kleinerwerden der Stände und Zusammenrücken nicht nur im christlichen Umfeld ein Phänomen. Und nur wenige haben einen wirtschaftlich derart positiven Trend anzubieten wie den New Adult-Bereich mit seinem unfassbaren Sog, den dieser auch über TikTok im allgemeinen Markt ausübt.

Ansonsten ist die Lage in der Branche krisentechnisch etwas beruhigter als in den Vorjahren. Nicht wenige Verlage im christlichen, aber auch im allgemeinen Markt haben ihre Programme reduziert. Preisanpassungen mussten vorgenommen werden, um die gestiegenen Herstellungskosten und die schwindende Leserschaft zu kompensieren. Der stationäre Buchhandel ist aufs Gesamte gesehen erstaunlich robust durch die Krisen gekommen (man denke an die Lockdowns!), wiewohl auch wiederum nicht von einem Boom die Rede sein kann.

Wir werden aber sehen, inwiefern sich die Prognosen mancher Zukunftsforscher bestätigen, die davon ausgehen, dass wir in wenigen Jahren Innenstädte ohne Ladengeschäfte haben, weil alle nur noch im Internet shoppen. Natürlich wird es weitere Veränderungen in diese Richtung geben, aber vielleicht geht es ähnlich wie mit dem E-Book und dem physischen Buch. Ja, das E-Book hat Relevanz, aber zum physischen Buch ist es keine wirkliche Konkurrenz. Stöbern, schnuppern, haptisches Feeling und Atmosphäre liefern halt das physische Buch und der stationäre Buchhandel. Bei allen ökonomischen Verwerfungen, denen wir uns auch anpassen müssen, sollten wir dieses menschliche Bedürfnis nach Käuferlebnis nicht unterschätzen. „Des vielen Büchermachens ist kein Ende“ – dieser Satz aus Prediger 12,12, der im biblischen Kontext ja seufzend und ermahmend gemeint ist, entpuppt sich am Ende vielleicht doch noch als Verheißung für unsere Branche.

In diesem Sinne wünsche ich allen Verbandsmitgliedern ein weiterhin zuversichtliches Herz, was das Geschäft mit unseren sinnstiftenden Büchern und anderen Produkten angeht. Möge das Büchermachen nicht so schnell zu einem Ende kommen.

Herzlich Ihr

Hans-Werner Durau



# Bericht aus der Geschäftsstelle

Liebe VEB Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen!

beginnen möchte ich meinen Jahresbericht mit einem großen Dankeschön an die ehrenamtlich tätigen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, sowie die Rechnungsprüfer und Ältesten. Die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit ist ein besonders Geschenk.

Ende Juni endet meine Zeit in der VEB Geschäftsstelle. 2010 bei der Mitgliederversammlung sagt Dr. Dorothea Redeker in ihrem Impulsreferat zum Thema „Vernetzen und gestalten“: „Umbruch ist eine Chance“. Das ist nicht nur im Zeitalter von KI und der Sitzverlegung der VEB weiterhin aktuell.

In den letzten 14 Jahren haben wir die Verbandsarbeit immer wieder an die Bedürfnisse der Mitglieder und des Marktes angepasst. Dazu gehörten und gehören Seminare, Werbeaktionen, Think Tanks, lebendige Messeauftritte, Hauptversammlungen und Ökumenische Medientage. Manche Ideen und Themen der letzten Jahre konnten noch nicht realisiert werden.

In diesem Jahr haben wir in Absprache mit dem Börsenverein NRW das online Angebot „Roadshow Religion“ ausgesetzt. Die Themensammlung der letzten Mitgliederversammlung könnte im nächsten Jahr Grundlage sein für ein neues online Seminar unter dem Namen „Update Religion“.

2025 wird die VEB ihr 100jähriges Jubiläum feiern. Wer in den alten Unterlagen stöbert, kann über die vielfältige und abwechslungsreiche Geschichte des Verbandes staunen. Inflation, Weltkrieg, Mauerbau und Wiedervereinigung spiegeln sich natürlich auch in den Aktivitäten und im Mitgliedergeschehen wieder.

Lasst uns unsere Verbundenheit und Vielfalt feiern! Und uns gemeinsam dafür stark machen, dass es weiterhin Bücher, Zeitschriften, Zeitungen und Medien mit christlichen Inhalten gibt. Miteinander können wir uns professionalisieren und stärken. Das geht am Besten mit Ihnen, als aktive Mitglieder und neuen Mitgliedern, die Lust auf ein persönliches und engagiertes Netzwerk unter Christen haben.

Ihnen, liebe Mitglieder, ein herzliches Dankeschön für Ihr Vertrauen, Austausch und viele Begegnungen. Vielleicht begegnen wir uns auf einer der nächsten Messen oder an anderer Stelle. Während ich diese Zeilen schreibe, beginnt die Übergabe der VEB Geschäftsstelle an Detlef Holtgrefe, mit dem ich seit vierzehn Jahren immer sehr gerne zusammen gearbeitet habe.

Mit herzlichen Grüßen  
Renate Nolte



## Mitglieder

### Mitgliederzahlen

(Stand Januar 2024):

Mitglieder

- 72 Buchhandlungen (mit Filialen)
- 46 Verlage und Service-Firmen
- 60 Persönliche Mitglieder

## Verbände



### **Katholischer Medienverband (KM.)**

Sehr dankbar sind wir für die erfolgreichen gemeinsamen Aktivitäten in den letzten 12 Monaten:

- Bei unserem ersten gemeinsamen Messestand in Frankfurt.
- Bei allen Vorbereitungen und allem Austausch in Bezug auf die Buchmessen, Seminararbeit und den 6. Ökumenischen Medientagen.

Ulrich Peters, dem ganzen KM.-Vorstand, den Projektleitern Michael Bachem und Konrad Höß und Ruth Kitz aus der Geschäftsstelle an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für das konstruktive und erfolgreiche Miteinander.



### **Evangelischer Medienverband in Deutschland (EMVD)**

In diesem Jahr wurde Jörg Bollmann im Rahmen eines Gottesdienstes verabschiedet und Adriadne Klingbeil und Dr. Stefanie Schardien in ihre Ämter der Leitung des GEP eingeführt. Der EMVD ist ein Arbeitsbereich des GEPs. In diesem Jahr ist der EMVD zum ersten Mal als Mitveranstalter bei den Ökumenischen Medientagen beteiligt.

## **Börsenverein des Deutschen Buchhandels**



### **Börsenverein**

Die für 2024 geplante Roadshow Religion online mit dem Börsenverein in Düsseldorf wurde aus verschiedenen Gründen nicht durchgeführt. Der Börsenverein NRW wird 2025 gerne wieder mit uns ein vergleichbares online-Format anbieten.

Im Verlegerausschuss des Börsenvereins vertritt Hans-Werner Durau die VEB als Gast.

# GEMEINSAM

*Lebendig. Innovativ. Wertschätzend.*





## VERBUNDEN SEIN mit anderen

**D**as war eine grandiose Premiere! Der erste gemeinsame Messeauftritt in Frankfurt von KM. (Katholischer Medienverband) und VEB. Das völlig neue Standkonzept begeisterte Aussteller und Besucher. Die große Vielfalt christlicher Verlage war gut sichtbar.

Und natürlich gab es wieder einen gemeinsamen Empfang mit dem KM. am Donnerstag, das kleine und feine Whisky-tasting am Freitag und zwi-

schendurch Pressegespräche und Gelegenheit zum Austausch.

Ab Freitag 14 Uhr konnten wir den Mitgliedsverlagen erstmals die Möglichkeit anbieten, am Stand auf kleiner Fläche Lesungen, Signierstunden und meet & greet Begegnungen durchzuführen.

Insgesamt haben wir sehr viel positive Resonanz auf den Gemeinschaftsstand bekommen. Für 2024 ist eine Fortführung des Konzeptes geplant.

### Die VEB Mitaussteller 2023:

- Brunnen Verlag
- Deutsche Bibelgesellschaft
- eva - Evang. Verlagsanstalt
- Francke Verlag
- idea
- Praxisverlag buch+musik
- Neukirchener Verlag
- SCM Verlag
- Verlag Junge Gemeinde

- Claudius Verlag
- Concepcion
- Seidel
- ruach.jetzt





## GEMEINSAM präsentieren

**E**s war wieder ein richtiges Lesefest in Leipzig. Vom 21. - 24. März trafen sich die Leipziger Buchmessenfans in den unterschiedlichen Hallen.

Unseren guten Standort in Halle 2 konnten wir behalten. Auf 76 qm präsentierten über 20 Verlagen ihr vielfältiges Angebot christlicher Titel. Nach einem ruhigeren Donnerstag war der Freitag sehr gut besucht - obwohl die regionalen Verkehrsbetriebe gestreikt haben. 283.000 Besucher kamen an vier Tagen.

Leipzig liest bot 2.800 Veranstaltungen von Donnerstag bis Sonntag. Einige unserer Mitaussteller/Mitglieder organisierten Lesungen in den Hallen und in der Stadt.

Die Sonderausstellung „Kinder- und Jugendbuch“ hat große Aufmerksamkeit gefunden. Einen Katalog haben wir in diesem Jahr nicht herausgebracht, vielleicht im nächsten Jahr wieder?

Vom 27. - 30.03.2025 wollen wir wieder dabei sein.

RN







## GEMEINSAM entscheiden

Die 98. VEB-Mitgliederversammlung fand im letzten Jahr am 15. Juni in Mainz statt. Es war ein reger Austausch im kleinen Kreis.

Zur Unterstützung der Buchhandelsmitglieder wurde der Fond für Lesungen und Veranstaltungen wieder aktiviert.

Nach zwei Stunden endet die Mitgliederversammlung. In der Mittagszeit konnten die Teilnehmenden ein Spaziergang zu St. Stephan mit einer

Führung zu den Chagallfenstern wahrnehmen.

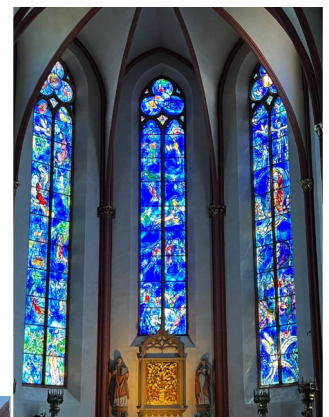
Am Nachmittag startet der 1. VEB Kurz-Kongress mit Zukunftswerkstatt und Beratung.

Tobias Essinger lud ein zu einem Seminar über „Erfolgreich auf Instagram“.

Birgit Menche informierte über „Aktuelle Rechtsfragen für Verlage und Buchhandlungen“.

Es war ein intensiver Tag mit guten Impulsen und guter Gemeinschaft.

RN





## GEMEINSAM Zukunft gestalten

Mittlerweile hat sich unser kleines Netzwerktreffen auf den Messen schon gut in die Terminkalender eingefügt. Immer am ersten Messeabend direkt im Gemeinschaftsstand.

Von der Gründerin und der Mitarbeiterin und der Autorin, über die leitende Angestellte bis hin zur CEO, kommen Frauen aus Bereichen christlicher Publizistik zusammen, um sich auszutauschen und besser zu vernetzen.

In der VEB Ladies Lounge treffen sich Frauen, die mit

ihrem Potenzial etwas bewegen und gestalten wollen. Frauen, die neugierig auf Erfahrungen und Wissen anderer sind und sich selber mit ihrer Kompetenz und ihren Stärken einsetzen.

Die Teilnahme an den Treffen ist bisher nur mit vorheriger Einladung und Anmeldung möglich. Aus den ersten Treffen haben sich bereits spannende neue Kontakte und Freundschaften entwickelt. Das nächste Treffen in Präsenz findet am Mittwochabend auf der Frankfurter Buchmesse statt. RN







## GEMEINSAM Schwerpunkte setzen

**K**undinnen und Kunden Orientierung in der Fülle des Buchangebotes geben, dazu gibt es von der VEB das BUCH DES MONATS.

Jeden Monat einen Titel aus dem Bereich Belletristik und ein Sachbuch als Foto für die Sozialen Medien und als Plakat für die Buchhandlung, Gemeinde uvm..

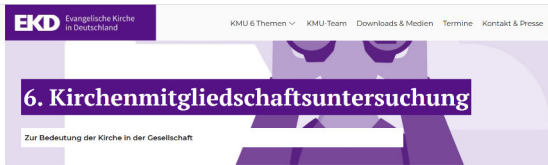
Jeder vorgestellte Buchtitel sollte mindestens drei der folgenden Kriterien erfüllen:

- Originelles Buchkonzept
- Literarische Qualität
- Glaubensinhalte neu formuliert
- Hat die Qualität, Menschen zu bewegen
- Sachliche Inhalte werden innovativ erklärt
- Hidden Champion des Verlages.

Für Mitgliedsfirmen der VEB ist alles kostenlos.

RN





5.282

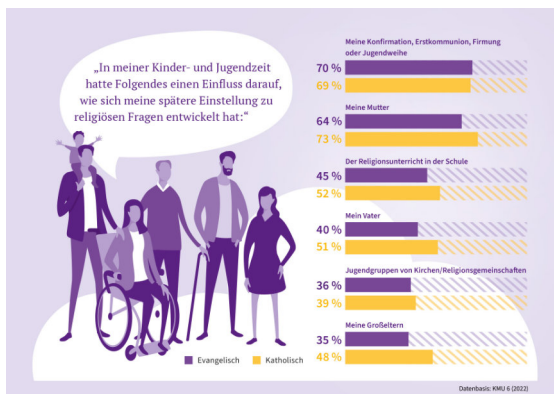
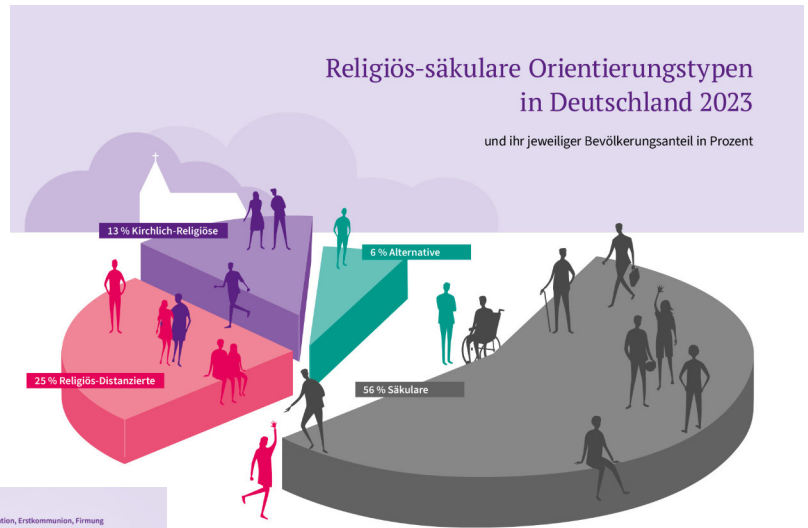
Befragte

592

Fragen

49,8

Durchschnittsalter



## GEMEINSAM Neues entdecken

**W**ie hältst Du's mit der Kirche?

Am 21. Februar fand die erste Veranstaltung aus der von KM. und VEB neu initiierten Reihe "Connect & Share. Gemeinsam wachsen, online verbinden" statt. Per Zoom stellte Georg Frericks die wichtigsten Ergebnisse der Studie "Wie hältst Du's mit der Kirche?" vor.

Es handelt sich dabei um die 6. Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung, einer repräsentativen Untersuchung, die seit 1973 alle 10 Jahre durchgeführt wird. Besonders im Fokus stand diesmal die Frage, mit wem und in welchem Rahmen Menschen sich über religiöse Fragen austauschen und welche Themen für sie dabei relevant sind. Außerdem geht die Untersuchung den Ursachen für weiterhin sinkende Mitgliedszahlen nach, deckt aber auch Chancen für die künftige Arbeit auf.

Interessant ist diese Studie unter anderem deshalb, weil verschiedenen "Glaubens-Milieus" differenziert betrachtet werden. Anscheinend wurde mit diesem Thema ein Nerv getroffen, da sich über 40 Teilnehmer angemeldet hatten. Geplant ist die Fortführung von Connect & Share: Online-Veranstaltungen, Austausch zu branchenspezifischen Fragen; immer verbunden mit der Möglichkeit, alte Bekannte zu treffen – oder neue Kontakte zu knüpfen. KH